

Inhaltsverzeichnis

Ein Wort zuvor	6
Synagogengemeinde Driburg bestand etwa 85 Jahre (von W.Becker)	7
Die Synagoge in der Schulstraße	11
Mahnmal auf dem jüdischen Friedhof	15
Urkataster 1829	17
Stadtplan 1930	18
Sie waren Gleiche unter Gleichen	19
Keine guten Nachbarn mehr nach 1933	24
Schicksal der jüdischen Driburger Familien bis 1945:	
– Familie Jonas Levy	29
– Familie Blumenberg	35
– Familie Schiff	39
– Familie Mosheim	50
– Familien Fritz und Adolf Levy	53
– Familie Schuster	61
– Familie Victor	71
– Jakob Schnitzer	71
– Familie de Leve - Overbeck	72
– Familie Uhlmann	76
– Familie May - Mayer	83
– Familie Müller - Meyer	93
– Familie Kirchheimer	103
– Familie Schmoll	112
– Familie Fajermann	112
– Familie Grünewald	113
Orte ihrer Leiden und Vernichtung:	
– Das Ghetto Warschau	34
– Das Lager Elben	43
– Das KZ Ravensbrück	75
– Das Ghetto Theresienstadt	78
– Das Ghetto Riga	88
– Das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz	101
– Das Lager Bergen-Belsen	102
Briefe von Familie Müller - Meyer	116
Ein Brief vom Sommer 1945 von Erna Böger	129
Die Ausnahme: Hilfen für jüdische Nachbarn	133
Gedächtnisschwund der Täter nach 1945: „Ich war nie dabei!“	135
Gebet für die Ermordeten	148
Chronik der Judenverfolgung	149
Nachwort	154
Quellen und Literaturverzeichnis	156
Dank für Hilfe	158